INGENIUM für einen gesunden Campus: Gemeinsame Grundsätze und Verpflichtungen

Co-funded by the European Union

Einleitung

INGENIUM ist der Verbund von zehn europäischen Universitäten, der die Heterogenität des europäischen Hochschulwesens abbildet. Divers in Bezug auf Geografie, kulturellen Hintergrund, Organisation und Aktivitäten, umfassen die Partner der INGENIUM-Allianz Forschungsuniversitäten und anwendungsorientierte Universitäten, breit aufgestellte und spezialisierte Hochschulen. Alle Partner verfolgen die gleichen Werte in Bezug auf Bildung, Forschung, Innovation und soziales Engagement.
Im Einklang mit der Mission und Vision der INGENIUM-Allianz, erkennen die aktuellen gemeinsamen Grundsätze und Verpflichtungen die grundlegende Bedeutung von Gesundheit und Wohlbefinden für unseren Erfolg als Individuen, Gemeinschaften und als Gesellschaft insgesamt an.

Auf der Grundlage der Vorarbeiten, die von Experten der INGENIUM-Partner im Rahmen des Arbeitspakets (WP) 9.4 („INGENIUM für einen gesunden Campus“) durchgeführt wurden, wurde festgestellt, dass koordinierte Bemühungen zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden von grundsätzlicher Priorität für alle INGENIUM-Partner sind. Die Okanagan-Charta für gesundheitsfördernde Universitäten und Hochschulen (2015) hält fest, dass dies folgendermaßen erreicht werden kann:

- *„Gesundheit und Wohlbefinden in alle Aspekte der Campus-Kultur einbinden“;*
- *„Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Zusammenarbeit auf lokaler und globaler Ebene vorantreiben“*

(Okanagan-Charta, 2015, Seite 3)

Die aktuelle Sammlung gemeinsamer Grundsätze und Verpflichtungen wurde von den Partnern der INGENIUM-Allianz und den Experten des Arbeitspakets 9.4 erstellt, um die Zusammenarbeit innerhalb und zwischen den Mitgliedern der Allianz zu fördern und sich für gesündere Campusumgebungen einzusetzen, wobei gemeinsames Wissen genutzt und die Anforderungen des Europäischen Hochschulraums (EHEA) erfüllt werden sollen. Die aktuellen INGENIUM-Grundsätze richten sich an der wegweisenden Okanagan-Charta für gesundheitsfördernde Universitäten und Hochschulen (2015) aus.

Die Grundsätze

Die aktuellen Grundsätze sollen allen Mitgliedern der Campusgemeinschaften der INGENIUM-Allianz helfen, die gemeinschaftliche Stärke der Allianz zur Förderung, Unterstützung und Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden zu erkennen.

Soweit relevant, sind die Grundsätze für einen gesunden Campus auf die Bedürfnisse der INGENIUM-Allianz zugeschnitten, die im Rahmen der Arbeit von WP 9.4 „INGENIUM für einen gesunden Campus” ermittelt wurden.

Grundsatz 1. Anerkennung der kollektiven Verantwortung für die Förderung der Grundsätze der Okanagan-Charta für gesundheitsfördernde Universitäten und Hochschulen

Strebe an, Gesundheit, Wohlbefinden, Inklusion, Vielfalt und Nachhaltigkeit durch Campus-Richtlinien, Strategien, Maßnahmen, Lehre, Forschung und Einbindungs-Aktivitäten zu fördern.

Grundsatz 2. Einsatz für die gemeinsame Schaffung unterstützender Campus-Umgebungen

Setze dich ein für die gemeinsame Schaffung gesunder und unterstützender Lern-, Arbeits-, Freizeit- und Lebensumgebungen in Übereinstimmung mit der Okanagan-Charta (2015). Strebe kontinuierliche Überlegungen an, wie verschiedene Aspekte der heutigen Campusumgebung (baulich, kulturell, virtuell) ein gesundes Leben unterstützen können.

Grundsatz 3. Eine Kultur des Wohlbefindens schaffen

Setze dich ein für eine Campus-Kultur, die Gesundheit, Wohlbefinden, Inklusion, Gerechtigkeit, Vielfalt und Nachhaltigkeit fördert.

Grundsatz 4. Förderung und Unterstützung einer „campusumfassenden" Perspektive für Gesundheit und Wohlbefinden

Setze dich im Einklang mit bewährten Praktiken für ein umfeldbasiertes „campusumfassendes" Paradigma ein, um die entscheidende Rolle von Hochschuleinrichtungen bei der Förderung von Gesundheit, Wohlbefinden, Inklusion, Gerechtigkeit, Vielfalt und Nachhaltigkeit anzuerkennen.

ANHANG 1: Verpflichtungserklärung zu den INGENIUM-Grundsätzen für einen gesunden Campus

Im Namen der _____ (Name der Universität) verpflichte ich mich zur Einhaltung der INGENIUM-Grundsätze für einen gesunden Campus.

Mit der Verpflichtung zu diesen Grundsätzen erkennen wir an, dass wir Teil einer europäischen Gemeinschaft sind, deren gemeinsames Ziel es ist, eine Kultur der Gesundheit und des Wohlbefindens auf allen Campus zu schaffen.

Bei der Festlegung unserer Prioritäten und Maßnahmen im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden verpflichten wir uns zu Folgendem:

1. Anerkennung einer kollektiven Verantwortung für die Förderung der Grundsätze der Okanagan-Charta für gesundheitsfördernde Universitäten und Hochschulen

2. Bemühungen um die gemeinsame Schaffung eines unterstützenden Campusumfelds

3. Schaffung einer Kultur des Wohlbefindens

4. Förderung und Unterstützung einer „campusumfassenden" Perspektive auf Gesundheit und Wohlbefinden

Name:	
Unterschrift:	
Funktion:	
Hochschule:	